

334 342, Unkosten, Gas- und Werbeunkosten 50 932, Unk. Wohn- u. Geschäftsg. 81 911, Unk. Verkaufsgeschäft u. Installation 47 867, Abschreib. auf Anlagen 353 705, and. Abschreib. 17 105, Zinsen 163 526, Besitzsteuern 126 894, Pacht- u. Konzessionsabgabe 291 192, Gewinn 238 045. — **Kredit:** Abgesetztes Gas 3 325 292, Installat.- u. Verkaufsgeschäft 112 212, Erlös aus Gasmessermieten 195 789, Erlös aus verkauftem Altmaterial und Nebenprodukten

22 918, Mieteinnahme aus Grund- u. Hausbesitz 184 773, besondere Erträge 93 728. Sa. 3 934 712 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen für 1932 13 047 RM. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 8 %; Vorz.-Aktien: 10 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westfälische Ferngas-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Hansastrasse 5—7.

Vorstand: Reinhold von Bornhaupt, Dortmund; Dir. Richard Starke, Dortmund.

Aufsichtsrat: Staatskommissar Kolbow, Landrat Dr. Kühl, Münster; Amtsrichter a. D. Thomas, Hagenbeck bei Dorsten; Landrat Geheimrat von Borries, Herford; Generaldirektor Schmidt, Münster; Landrat Dr. Storck, Iserlohn; c. Landrat Delius, Altena; c. Landrat Dr. Teipel, Arnsberg; Landrat Goedecke, Siegen; Landrat Petersen, Minden; Oberregierungsrat Sträter, Olpe; Oberbürgermeister Fißmer, Siegen; Bürgermeister Rau, Menden; Bürgermeister Dr. Götz, Hohenlimburg; Bankvorstand Wilhelm Keiser; Vlotho; Bürgermeister Dr. Sauerbier, Neheim; Bürgermeister Rudolf Scheele, Werdohl; Oberregierungsrat Dr. Oppermann, Lippe-Deilmold; Fabrikant Robert Frohse, Bielefeld; Fabrikant A. Waldrich, Weidenau-Sieg; Fabrikant Gäfgen, Altena.

Gegründet: 24.7. 1928; eingetragen 7.8. 1928.

Zweck: Erzeugung, Beschaffung, Fortleitung und Weiterveräußerung von Ferngas u. alle hiermit zus. hängenden Geschäfte, auch in Form von Beteiligungen an anderen Unternehmungen u. Gesellschaften oder deren Erwerb. Die Ges. wird in erster Linie Ferngas der Ruhr-Gas-A.-G. an die Verbraucher liefern.

Entwicklung: In dem fünf Monate umfassenden Geschäftsjahr 1928 erstreckte sich die Tätigkeit der Ges. in erster Linie auf Verhandl. mit der Ruhrgas A.-G. über den Abschluß eines Gaslieferungs- und Demarkationsvertrages, der am 2./2. 1929 fertiggestellt wurde. Nach diesem Verträge bezieht die Ges. für ihr Versorg.-Gebiet den gesamten Gasbedarf von der Ruhrgas A.-G. Letztere hat sich verpflichtet, in dem Versorg.-Gebiet der Ges. die Gasverteilung — abgesehen von der direkten Beliefer. ihrer Aktionäre und deren Konzernwerke — ausschließlich der Ges. zu überlassen. Von den zur Gasversorg. erforderlichen Leitungen baute die Ruhrgas die großen Durchgangsleitungen Ruhrgebiet—Siegen u. Ruhrgebiet—Minden—Hannover. Die Abzweigleitungen zur Versorgung ihrer Abnehmer wurden von der Westfälischen Ferngas A.-G. gebaut, Verhandl. mit den Vereinigten Gaswerken Westfalen in Dortmund auf Abgrenzung der beiderseitigen Versorg.-Gebiete führten zu einer grundsätzlichen Verständigung. Hiernach hat die Ges. im großen u. ganzen den Süden Westfalens etwa südlich der Ruhrlinie Arnsberg—Schwerte bis Siegen und im Osten das Gebiet südlich Brackwede bis Minden sowie im Norden den Kreis Tecklenburg als ausschließliches Versorg.-Gebiet erhalten. Außerhalb der Provinz Westfalen wird der Freistaat Lippe beliefert werden. Mitte 1929 beteiligte sich auch der Freistaat Oldenburg als Aktionär an dem Unternehmen. Das Land Oldenburg hat sich verpflichtet, der Ges. unentgeltlich das Recht der Wegbenutzung einzuräumen, ferner ein, wenn auch nicht unbedingtes, so doch ausschließliches Versorgungsrecht für Oldenburg zu gewähren. — Zwischen der Stadt Altena u. der Ges. wurde im Aug. 1929 ein Vertrag abgeschlossen, wonach die Stadt Altena in Zukunft ihren gesamten Gasbedarf von der Westfälischen Ferngas A.-G. bezieht und ihr Gaswerk stilllegt. Gleichzeitig wurde ein Vertrag über die Benutzung der städtischen Straßen durch die Westfälische Ferngas A.-G. für ihre Fernleitung abgeschlossen. Der Anschlußwert der Gaslieferungen auf Grund der mit den Abnehmern abgeschlossenen Verträge stellt sich auf 20 000 000 Kubikmeter im Jahre.

Die Leitungen Letmathe — Hüsten — Freienohl, Schlündern—Wickede, Menden—Fröndenberg u. Altena —Evingen, sowie die Anschlußleitungen zu den Städten Altena, Hohenlimburg, Olpe u. Siegen, ferner die Zuleitungen zu den industriellen Abnehmern wurden 1930 vollendet und in Betrieb genommen. Die Länge des in Betrieb befindlichen Leitungsnetzes betrug am Ende 1932 110 km. Außer den oben erwähnten Städten wurden 17 industrielle Werke beliefert. In Weidenau hat die Ges. einen 30jähr. Gaslieferungsvertrag mit der A.-G. für Gas u. Elektrizität, die das dortige Gaswerk betreibt, getätigt. Ebenso hat sie mit den Bodelschwingschen Anstalten in Bethel bei Bielefeld einen 30jährigen Vertrag mit nicht unerhebl. Absatzmengen geschlossen. Die hierzu erforderlichen Leitungen wurden erbaut und 1931 in Betrieb genommen. Zur Beliefer. weiterer 15 industrieller Werke wurden im Jahre 1930 weitere Gaslieferungsverträge abgeschlossen. 1932 wurden weitere 6 Industrieabnehmer angeschlossen.

Beteiligung: Die Ges. ist mit 4500 RM an der Ferngasversorgung Westfalen G. m. b. H. beteiligt.

Statistik 1930—1932: Zahl der Abnehmer: 21, 43, 52 — Gasabsatz: rd. 3.2 Mill. cbm, rd. 16 Mill. cbm, rd. 26.5 Mill. cbm.

Kapital: 1 266 500 RM in 672 Akt. zu 1700 RM und 173 Akt. zu 5000 RM.

Urspr. 4 000 000 RM in 800 Akt. zu 5000 RM. — Die G.-V. vom 27.7. 1933 beschloß Herabsetz. in erleichterter Form um 2 069 100 RM auf 1 930 900 RM zwecks Werberichtigung des Anlagevermögens. Einstellung in den R. F. und Tilgung des Verlustes. Die gleiche G.-V. beschloß eine weitere Herabsetzung um 664 400 RM auf 1 266 500 RM (wie oben).

Großaktionäre: Provinz Westfalen, Freistaat Oldenburg, Landkreis Arnsberg, Landkreis Iserlohn, Landkreis Altena, Landkreis Olpe, Landkreis Siegen, Stadt Neheim, Amt Werdohl, Stadt Plettenberg, Stadt Attendorn, Stadt Menden, Stadt Hohenlimburg, Stadt Olpe, Stadt Schwerte, Stadt Siegen, Landkreis Tecklenburg, Landkreis Hagen, Landkreis Herford, Landkreis Minden, Landkreis Lübbecke, Landkreis Halle, Landkreis Paderborn, Landkreis Warburg, Landkreis Höxter, Stadt Vlotho, Land Lippe.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27.7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einzahlungen auf das A.-K. 1 269 173, Leitungsnetz 4 187 811, Betriebs- und Meßgeräte 339 444, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, im Bau befindliche Anlagen 5302, Beteiligung 4500, Baumaterial und Ersatzteile 23 457, Forderungen 196 417, Forderung an den Vorstand 4890, Kasse und Postscheck 3811, Bankguthaben 240 678, Verlust: Vortrag 727 178, Verlust aus 1932 78 071 = 805 249 abzügl. Tilg. aus Kapitalherabsetzung 805 249). — Passiva: A.-K. 1 930 900, R.-F. 130 000, Rückstellungen 101 745, Fonds für größere Reparaturen 50 000, Abschreibungen und Werberichtigung gegenüber dem Anlagevermögen 165 416, Werberichtigung gegenüber dem Anlagevermögen aus Kapitalherabsetz. 207 153, Werberichtigung gegenüber den Forderungen 23 293, Verbindlichkeiten: aus Darlehen 3 327 345, aus Lieferungen und Leistungen 31 383, Bankschulden 216 390, Rechnungsabgrenzung 91 859. Sa. 6 275 484 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 727 178, Gehälter und Löhne 107 417, soz.